



Orientierungsinhalte für unsere Kindertagesstätte

Beimskinder – Kindertagesstätte
der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hygieneplan während der Corona Pandemie

Stand: 11.01.2021



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband
Magdeburg/Börde/Harz

1. Hygienemaßnahmen in pädagogischen Institutionen in Zeiten von Corona

Die Eltern haben vor Beginn der Betreuung ab dem 09.11.2020 schriftlich zu bestätigen, dass Sie ihr Kind jeden Tag frei von einschlägigen Covid 19 Symptomen übergeben und dass auch kein Kontakt zu einer Covid 19 erkrankten Person bestand. Die Eltern erklären anschließend mit jeder Übergabe des Kindes an die Einrichtung (durch schlüssiges Handeln), dass das Kind und sie selbst frei von einschlägigen Symptomen ist, die nicht auf chronische Krankheiten oder Allergien zurückzuführen sind.

Eine Kostenübernahme für ärztliche Bescheinigungen erfolgt nicht.

Folgende Kinder und Erwachsenen dürfen das Außengelände und das Gebäude der Tageseinrichtung und Tagespflegestellen nicht betreten:

- wissentlich mit dem Corona- Virus Infizierte
- Personen mit direktem Kontakt zu an COVID- 19 Erkrankten oder mit dem Corona- Virus Infizierten in den ersten 14 Tagen nach dem Kontakt, es sei denn, es liegt ein negatives Testergebnis auf COVID-19 vor

Bei bestätigten Infektionen sind alle Eltern, deren Kinder in der Einrichtung zur Betreuung angemeldet sind, sofort darüber zu informieren.

Jede Kita muss über einen Hygieneplan verfügen, der allen Mitarbeiter/innen und Eltern bekannt und jederzeit zugänglich ist (Einzusehen auf www.kita-beimskinder.de).

Pädagogische Fachkräfte sind sowohl in der Verpflichtung, Maßnahmen direkt zu treffen (z.B. Abwischen von Flächen), als auch mit Kindern Maßnahmen zu erlernen und pädagogisch zu begleiten.

Die wichtigsten Hygienemaßnahmen sind:

- ✓ Hust- und Niesetikette
- ✓ Abstand von 1,5m halten
- ✓ Regelmäßiges Hände waschen oder Hände desinfizieren
- ✓ Vermeidung der Berührung von Mund, Nase und Augen generell
- ✓ Grundsätzlich sollten sich möglichst wenige Menschen gemeinsam in kleinen, geschlossenen Räumen aufhalten
- ✓ Alle 20 Minuten müssen die Betreuungsräume der Kinder für 5 Minuten Stoß- oder Quergelüftet werden (ein ständiges Lüften mit angekippten Fenstern ist ohne Effekt und deswegen zu vermeiden. Die Kinder sind soweit wie möglich vor Zugluft zu schützen.) Achtung: Aufsicht bei offenen Fenstern intensivieren!



- Ein wichtiger Schwerpunkt, ist die Reduzierung der Kontakte auf gleichbleibende und überschaubare Kleingruppen.
- Das Spielmaterial ist einmal wöchentlich zu desinfizieren.
- Das Spielmaterial welches die Kinder in den Mund genommen haben, ist sofort zu entfernen bzw. sind nötige Reinigungsmaßnahmen einzuleiten.
Besonderes Augenmerk gilt der Raumhygiene/Sauberkeit. Dies ist auch durch pädagogische Fachkräfte zu leisten.

Das Tragen eines Mund- Nasenschutzes ist insbesondere beim Kontakt mit Eltern, der Fachkräfte miteinander und beim Kontakt mit Externen in der Einrichtung angezeigt.

2. Allgemeine Hygienemaßnahmen

Hygienemaßnahmen und Verhalten pädagogischer Fachkräfte

Pädagogische Fachkräfte haben eine **Vorbildfunktion** für die Kinder.

Sie waschen sich regelmäßig und ausreichend lange (30sek.) die Hände mit Wasser und Seife:

- ✓ Zum Dienstbeginn
- ✓ Vor und nach jeder Pause
- ✓ Nach jeder Verschmutzung
- ✓ Nach der Toilettenbenutzung
- ✓ Nach Husten und Niesen
- ✓ Nach dem Wechseln einer Windel (auch bei Tragen von Handschuhen)
- ✓ Vor dem Umgang mit Lebensmitteln
- ✓ Vor der Einnahme von Speisen und Getränken
- ✓ Nach intensivem Kontakt mit Kindern, die an Atemwegsinfektionen oder Durchfallerkrankungen leiden
- ✓ Nach dem Aufenthalt im Freien
- ✓ Zum Dienstende



- Pädagogische Fachkräfte nutzen Taschentücher einmalig und entsorgen diese sofort in einen geschlossenen Mülleimer.
- Alle pädagogischen Fachkräfte waschen und desinfizieren sich die Hände nach Kontakt mit Urin, Stuhl, Erbrochenem, Blut und anderen Körperausscheidungen.
- Vermeiden von nicht notwendigen Berührungen. Alternativ kann ein kontaktloses Begrüßungs- und Abschiedsritual, für die Corona-Zeit entwickelt und eingeübt werden.
- Pädagogische Fachkräfte vermitteln den Kindern, selbstständig auf hygienische Verhaltensweisen zu achten.
- Alle pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder altersentsprechend, bei deren Körperpflege.

Hygienemaßnahmen für die Kinder

Die pädagogischen Fachkräfte besprechen mit den Kindern wie man sich gründlich die Hände wäscht.

Wann Kinder ihre Hände waschen sollen:

- ✓ Nach dem diese morgens in die Einrichtung gebracht wurden
 - ✓ Vor und nach den Mahlzeiten
 - ✓ Nach dem Spielen im Freien
 - ✓ Nach der Nutzung eines Taschentuches
 - ✓ Nach jeder Verschmutzung
 - ✓ Nach der Töpfchen- und Toilettenbenutzung
 - ✓ Nach künstlerischen Aktivitäten
 - ✓ Vor Aktivitäten, bei denen Kinder eventuell ihre Finger und Gegenstände in den Mund nehmen
- Schnuller werden personenbezogen aufbewahrt (z.B. in, mit Namen beschrifteten, offenen, kleinen Kästchen oder offenen Gläsern)
 - Mülleimer ohne Müllbeutel werden ausschließlich für Papiermüll verwendet.
 - Wenn Mülleimer mit Müllbeutel verwendet werden, besitzen diese immer einen Deckel und die Müllbeutel sind für die Kinder nicht erreichbar aufzubewahren.



Kinder bis 3 Jahre mit typischer laufender Nase ohne weitere Krankheitszeichen, einer banalen Erkältung, dürfen die Einrichtung besuchen.

Bei Entwicklung von Krankheitssymptomen, (Schnupfen in Verbindung mit z.B. Husten Halsschmerzen, Temperatur/Fieber) während der Betreuung, werden diese Kinder sofort von den anderen Kindern getrennt. Weiterhin werden die Personensorgeberechtigten informiert und um Abholung gebeten.

3. Hygienemaßnahmen

- Eine tägliche Reinigung der Türklinken, Fenstergriffe, Lichtschalter und der Telefone ist zwingend erforderlich
- Im Krippenbereich ist es erforderlich die Fußböden mehrmals täglich zu reinigen.
- Die Wechselwäsche der Kinder kann nur in geschlossenen Schränken in der Garderobe aufbewahrt werden.

3.1 Hygienemaßnahmen im Sanitärbereich

- Die einzelnen Gruppen benutzen ihre eigenen Toiletten und Waschräume.
- Toiletten, Waschbecken und Seifenspender sollen nach jeder Benutzung gereinigt und desinfiziert werden.
- Ausreichend Seife muss sowohl für die Kinder, als auch für die pädagogischen Fachkräfte zur Verfügung stehen.
- Es sind möglichst (Einmal-) Papierhandtücher zu verwenden; bei Verwendung von Textilhandtüchern sind diese nur Personenbezogen zu verwenden sowie täglich zu wechseln, jedoch mindestens einmal Wöchentlich und das Waschen muss bei mindestens 60 Grad erfolgen. Bei Durchfallerkrankungen sind die Textilhandtücher täglich zu wechseln
- Auch Sanitärbereiche der pädagogischen Fachkräfte sollten mehrmals täglich gereinigt und Oberflächen, wie Toiletten, mehrmals gereinigt und desinfiziert werden
- Zahnputzbecher werden wöchentlich gereinigt

Folgende Voraussetzungen sollten gegeben sein:

- ✓ Seifenspender bereitstellen
- ✓ Seiflappen sind nur personenbezogen zu verwenden



- ✓ Seiflappen sind zeitnah in die dafür vorgesehenen Räume zu bringen
- ✓ Töpfchen sind personenbezogen zu benutzen, mit Namen zu Kennzeichnen und nach jeder Benutzung zu desinfizieren
- ✓ Wickeltische sind nach jeder Benutzung zu desinfizieren
- ✓ Windeln sind in dafür konzipierte Windeleimer zu entsorgen

4. Hygienemaßnahmen bei Mahlzeiten

- ✓ Mahlzeiten finden gruppenbezogen und im festen Raum der Gruppe statt.
- ✓ Das Essen wird an der Tür vom Küchenpersonal übergeben bzw. auf dem Wagen reingeschoben und nach Beendigung der jeweiligen Mahlzeit dort wieder abgeholt.
- ✓ Das pädagogische Fachpersonal muss darauf achten, dass das Essen nicht untereinander getauscht wird.
- ✓ Nicht genutztes und aufgedecktes Geschirr und Besteck ist mit zum Abwasch zu geben.
- ✓ Die Tische werden vor und nach den Mahlzeiten desinfiziert.
- ✓ offene Lebensmittel z.B. Obst sind verschlossen zu lagern.
- ✓ Die Umsetzung der Tischrituale erfolgt ohne Anfassen

5. Hygienemaßnahmen Beim Ruhen und Schlafen

- ✓ es ist personengebundenen Bettzeug zu benutzen
- ✓ das vollständige Bettzeug (Kissen, Decken, Laken) wird für jedes Kind gesondert aufbewahrt
- ✓ verschmutztes Bettzeug ist sofort zu wechseln
- ✓ es gibt personalisierte Betten, Matratzen und Stapelliegen
- ✓ Kissen/Decken aus der Kuschecke sind zu entfernen oder zu personalisieren



6. Hygienemaßnahmen in Bring- und Abholsituationen

- ✓ Die Eltern sollen sich beim Bringen und Abholen nicht länger als nötig im Bereich der Kindertagesstätte aufhalten.
- ab dem 09.11.2020 werden die Kinder morgens an der Tür vom pädagogischen Fachpersonal entgegengenommen und Eltern dürfen das Gebäude nur in Ausnahmefällen betreten. Ausnahmen sind terminierte Eingewöhnungen, sowie Kennenlernnachmittage.
- Entwicklungsgespräche werden telefonisch geführt
- Beim Abholen klingeln Eltern bei der jeweiligen Gruppe um sich anzumelden.
- Das Kind wird vom pädagogischen Fachpersonal an die Tür gebracht. Bitte planen Sie beim Bringen und Abholen etwas mehr Zeit ein.
- Pädagogische Fachkräfte führen nur kurze notwendige Gespräche mit den Eltern.
- Wichtig beim Betreten der Einrichtung, sowie des Außengeländes ist:
 - eine Mund- & Nasenbedeckung
 - eine Begleitperson je Kind in der Eingewöhnung
 - Abstandseinhaltung von 1,5 m
 - nur so lange wie nötig in der Kindertagesstätte aufhalten – in der Eingewöhnung
 - Hust- & Niesetikette einhalten
- Werden die Kinder in Empfang genommen, begleitet das pädagogische Fachpersonal die Kinder zuerst zum Waschbecken, wo sie sich die Hände waschen.
- Bei der Bring – und Abholsituation verzichten wir auf das Händeschütteln
- (Gern können die Kollegen gemeinsam mit den Kindern ein alternatives kontaktfreies Begrüßungs – und Abschiedsritual für die Corona Zeit entwickeln.)
- Auch in der Garderobe auf Abstand von 1,5m achten.
- Wechselwäsche ist nur im Raum bzw. im Waschraum der Gruppe zu lagern.



7. Personalplanung und Organisation der Einrichtung

- Dienstplan erfolgt individuell und im Blick auf Kontinuität des Personals.
- Eine tägliche Dokumentation ist erforderlich

Eltern in der Eingewöhnung und Besucher

- ✓ Kinder und der sie begleitende Elternteil, müssen frei von Erkältungssymptomen sein
- ✓ die Eingewöhnung ist auf 20 Minuten begrenzt und beginnt 3 Wochen vor Arbeitsbeginn der Personensorgeberechtigten
- ✓ Konkrete Absprachen erfolgen telefonisch vor der Eingewöhnung
- ✓ Vor Betreten der Kindertageseinrichtung, ist ein Mund-Nasen-Schutz aufzusetzen
- ✓ Vor dem Betreten der Gruppe, müssen die Hände in dem dafür vorgesehenen Raum gründlich gewaschen und mit Aseptoman PLUS desinfiziert werden
- ✓ Die Abstandsregeln zu den pädagogischen Fachkräften und den Kindern sind strikt einzuhalten

8. Ausflüge

- ✓ Bei Ausflügen (außerhalb der Einrichtung) ist das Abstandsgebot zu kitafremden Personen zu beachten
- ✓ Öffentliche Verkehrsmittel können genutzt werden.

